

Halleische Zeitung

vorm. im G. Schweitsche'schen Verlage. (Halleischer Courier.)

N 145. Verlag der Actien-Gesellschaft Halleische Zeitung.

Halle, Dienstag, 24. Juni.

Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. O. Weichard.

1884.

Insertionsgebühren für die halbjährliche Zeit oder deren Raum 18. Nr., 15. Pf. für Halle u. Reg.-Bez. Merseburg. Proclama an der Spitze des Intelligenzblattes pro Seite 40 Pf.

Monatensatz Preis pro Quartal 3 Mark. Die halbjährige Zeitung erscheint wöchentlich in erster Ausgabe Sonntags 11 Uhr, in zweiter Ausgabe Nachm. 5 1/2 Uhr.

Politische Wochenhän im Auslande.

Die Wahlen zum ungarischen Reichstage haben ein für das Ministerium zügelndes Ergebnis gehabt; die wohl ansiehenden Wähler an demselben und daher auch an dem gegenwärtigen System nichts mehr ändern. Demnach ist die Stärke der antiministerlichen Wahlen zu Tage getreten... Am Kriegstage sind zwar in der Berichtswoge hervorragende Ereignisse im Auslande nicht zu verzeichnen, doch hat die Entwicklung mehrerer allgemein interessirender schwebender Fragen einen weiteren Fortgang genommen.

angehlich mit 35000 Mann angebrochen ist. Die Lage von Chartum hat sich dadurch naturgemäß verschlimmert. In dem neuen belgischen Ministerium hat Herr Malou das Präsidium und das Portefeuille der Finanzen übernommen. Eine der ersten Maßregeln des kaiserlichen Kabinetts war die Auflösung des Senats und die Anberaumung der Neuwahlen für denselben auf den 8. Juli.

Zur Begleitung der Grenzreitkräfte zwischen Serbien und Bulgarien haben einige Großmächte ihre Vermittelung angeboten, mit Hilfe deren es wohl gelingen dürfte, die Beziehungen der beiden Länder wieder in normale Bahnen zu leiten.

Politischer Tagesbericht.

Deutsches Reich.

Gestern Nachmittag 1 Uhr hat eine Sitzung des Staatsministeriums stattgefunden, die sich voraussichtlich mit den Modalitäten der Wiedereinberufung des Staatsraths beschäftigt haben dürfte.

Wie wir schon meldeten, hat der Senatorenkonvent im Reichstage sich dahin verständig, daß außer dem Unfall- und Kellertengesetz auch das Aftengesetz, dessen Verhandlungen in der betreffenden Kommission beendet wurden sind, zum Abschluß gebracht werde. Hiernach würden also die Zolltarifnovellen, das Zuckersteuer- und das Reichstempelabgabengesetz, sowie die Postdampferverträge unerledigt bleiben, wenn nicht noch das eine oder andere dieser Gesetze vor den Augen des gegenwärtigen Reichstages Gnade findet.

Ausland.

Frankreich. Während im deutschen Reichstage die Rechthaberei der „Freisinnigen“ der fortjortigen, von allen Patrioten vorausgesehen, wo möglich einstimmigen Annahme der Vorlage die Unterstützung überreicher Dampferlinien betr. entgegengetreten ist, wird es erwünscht sein, zu erfahren, welche Wirkung in Frankreich die staatliche Förderung der überseeischen Dampferlinien gehabt hat. Hierüber spricht sich der als eine Autorität ersten Ranges an seinem Gebiete anerkannte französische Postminister Coghery in einem Berichte sehr eingehend aus, dessen Inhalt in der telegraphischen Gebräuchlichkeit folgender ist: „Wir sind nicht mehr auf die Nothwendigkeit angewiesen, so heißt es dort, die kostspielige Hilfe fremder Postdampfer für die Beförderung unserer Korrespondenz nach Australien in Anspruch zu nehmen. Dieses reiche Land ist in direkte Verbindung mit uns durch Linien getreten. Unsere Handel- und unserer Industrie sind auf diese Weise neue Absatzgebiete erschlossen worden.“

Der Schwefel, die Schmelzhitze und Besonnenheit des Postministers Coghery ist in Frankreich so allgemein anerkannt, daß er allein seit 1878 von allen Ministern, welche seitdem an einander folgten, im Amte belassen worden ist, weil kein Confularpräsident seiner Thätigkeit entzogen zu können glaubte. Aber natürlich sind unsere „Freisinnigen“ viel klüger und ihr volkswirtschaftliches Orakel, Herr Bamberg, unfehlbar.

tungsloste und illusorische Konzeptionen erlangt habe und von der englischen Regierung bei den Verhandlungen genossenschaftlich sei. Englands Plan gehe auf die Reducirung der Zinsen der ägyptischen Schuld, alle Regierungen seien hierüber bereits verständigt. Das „Journal des Debats“ fordert sehr energisch, daß Ferrys am Montag der Kammer rückhaltlos und unzweideutig erkläre, ob die französische Regierung die Diskussion einer solchen Zinsreducirung zulassen werde oder nicht, und ob also Frankreich bereit sei, den ägyptischen Dankerrott zu conserniren und seine Zustimmung dazu zu geben. Nach dem Tampo würde Blignies oder Siran d'Arrolles, nachdem der französisch-englischen Kontrolle in Egypten attestirt, als Mitglied des Beirath des Postämter-Abdinggates, dem Vertreter Frankreichs auf der Konferenz, beigegeben werden.

Niederlande. Drei holländische Kriegsschiffe haben Ordre erhalten, von Kiewwied nach Aschum in See zu gehen, um den zur Befreiung der auf Sumatra gefangen gehaltenen Mannschaften des gefranzösischen Dampfers „Miero“ von der Kolonialregierung gemachten Anstrengungen den nöthigen Rückhalt zu verleihen. Nach einer im Haag eingetrossenen Meldung ist die in Groß-Aschum aufgetretene Cholera-Epidemie erloschen.

Britisches Reich. Der Präsident der Transvaal-Republic, Herr Krüger, beschäftigt, wie aus London mitgetheilt wird, vorgelesen mit General Smith und dem Unterstaatsminister Dutoit die Schifffahrt nach Ostafrika anzutreten. Ueber den Empfang in Deutschland sprach sich Krüger mit großer Befriedigung aus. Im Volksrathe von Pretoria, wo der Vertrag mit England demnach zur Verhandlung kommt, dürfte die Frage der während der Amerzeitszeit erwandigen Schuld zu Erörterungen führen, indem die Bürger der südafrikanischen Republic mit der bloßen Ermäßigung dieser Schuld kaum zufrieden sein, vielmehr eine vollkommene Befreiung von derselben beanpruchen werden.

Bermischte Nachrichten.

Berlin, den 22. Juni.

Gebrüder Hermann zur Umppe ist am Freitag früh um 4 1/2 Uhr in Zeinold gestorben. Der Gebrüder, ein lediger, junger Bruder des obigen, hiesigen Fabrikanten von Umppe-Deinold, war am 4. Juli 1829 geboren. Jetzt hat der Fräule noch einen lebenden Bruder, Georg Alexander, der, am 16. Januar 1831 geboren, ebenfalls unverheiratet ist. Da Fräule von Boden aus seiner Ehe mit der Marggräfin Sophie von Walden seine Kinder heftig, so wird die fräuleliche Erbinfolge auf die erstgeborene Umppe-Biederfeld'sche Familie übergehen, deren Chef jetzt, nachdem vor einigen Wochen Graf Julius gestorben, dessen ältester Sohn Graf Ernst (geb. 1842) ist. Derselbe hat sich am 16. September 1863 mit der Reichsgräfin Caroline von Wartensleben vermählt, die ihm drei Söhne und drei Töchter geschenkt hat.

Professor Troylen wurde am Sonntag Nachmittag auf dem Apollon-Kirchhof in Schöneberg vor ewigen Ruhe befristet. Trotz des schlechten Wetters hatte sich eine zahlreiche Trauer-Versammlung am Grabe eingefunden, um dem Vereingenen die letzte Ehre zu erweisen. Der Vorstand der hiesigen Gesellschaft hat Prof. Troylen folgenden Nachruf geschickt: „Durch den am 19. Juni erfolgten Tod des Herrn Prof. Troylen hat die Wissenschaft einen großen Verlust erlitten. Der Vereingene hat als Ehren-Präsident an der Spitze der Gesellschaft und hat ihre Verbindungen mit wohlwollender Theilnahme gefördert. Die Mehrzahl der Mitglieder verliert in ihm den Lehrer, der sie zuerst in das Studienstudium, namentlich der neueren Geschichte eingeführt und ihre späteren Arbeiten theilnehmend und anregend begleitet hat, alle aber verliert in ihm den vereingenen Mitarbeiter, der gleich groß als Vereingensförderer wie als Vereingenskritiker wie in der neueren Geschichte bahnbrechende und unvergängliche Werke geschaffen hat. Die Gesellschaft wird ihm stets ein Andenken dankbarer Beachtung bewahren.“

Das Behinden der Kranprinzessin von Schweden und Norwegen ist fortwährend ein sehr bedrückendes. Auch der neugeborene Prinz befindet sich wohl. Ein interessantes Wander-fand, wie die „Staatsbürger-Zeitung“ berichtet, in der Nacht zum Donnerstag bei dem Bergungshof „Niedersberg“ im Grunewald bei Berlin statt. Gegen 11 Uhr unternahm das Kaiser Franz Garde-Brigade-Regiment Nr. 2 eine Ausrückung auf einen markierten Feld, und kurz nach Beendigung des Gefechts ging das in Berlin zu Verberedungen befindliche 3. Corps der Sanitätskolonne vor, um das Schlachtfeld zu rekonstruiren. Zu diesem Zwecke kam zum ersten Male das elektrische Licht in Anwendung. Auf einem mit mehreren bekannten Wagen besetzt befand sich der Doctor zur elektrischen Beleuchtung, und auf neun hohen Stangen waren Dogenlichtlampen angebracht, welche durch dieselben Apparate gespeit werden konnten. Um diese Stangen nach beliebigen Richtungen hin transportiren zu können, wickelte sich Draht, ähnlich wie die Schläuche bei Ströben, von einer Rolle ab, um den Lampen den elektrischen Strom zuzuführen. Der Erfolg war ein ungemein glänzender. Die Verze, Kranzenträger und Kranzenträger, die an der Zahl, konnten ganz deutlich bei an die lebendigen Verwundeten und Toten angebracht, auf Marken verzeichneten Hilfs der Zahl und demnach den ihnen obliegenden Dienst verrichten. Dem militärischen Schmalpfeile wohnte trotz der vorgerückten Zeit eine große Zuschauermenge bei. Der Refex des Lichts auf die von Wald umhüllte Erde machte einen imposanten Eindruck. Erst gegen 11 Uhr früh rückten die Mannschaften in ihre Quartiere wieder ein.

In der Schlacht bei Königgrätz war ein österreichischer Soldat Namens Johann Bilat von einer Kugelfeuer in den Rücken getroffen worden. Die Kugel blieb stecken und konnte von den unterliegenden Parteien nicht aufgefunden werden. Die Wunde vernarbte; Bilat wurde als geheilt aus dem Lazareth entlassen, blieb aber körperlich so hilflos und leidend, daß er in seinem Heimathort Gütlich bei Brünn, wo er seitdem lebt, auf milde

Die Allmacht Frankreichs, Grenzreitkräfte mit Marokko zu schicken und zu diesem Zwecke einige Schiffe abzulenden, hat in Italien große Aufregung hervorgerufen und ist auch zum Gegenstand einer Interpellation in der Kammer gemacht worden. Der Minister Mancini berief sich auf positive Erklärungen Frankreichs, wonach es weder in seiner Absicht liege, Marokko dem französischen Protectorat zu unterwerfen, noch eine Abtretung eines so großen Gebietes zu verlangen, durch welchen die Machtverhältnisse verschoben werden könnten. Die Kammer hat die Erklärung des Ministers, daß man diesen feierlichen französischen Glauben schenken wolle, aber doch jene ganze Aufmerksamkeit der weiteren Entwicklung der Frage zuwenden werde, zwar annehmend mit Befriedigung aufgenommen, die öffentliche Meinung Italiens beruhigt sich aber nicht bei dem Gedanken, daß Italiens Machtstellung erheblich durch die Bildung eines großen nordafrikanischen französischer Reichs beeinträchtigt werden und daß die Streitigkeiten mit Marokko schließlich denselben Verlauf nehmen könnten, wie in Tunis, welches bekanntlich gegenwärtig ganz unter französischem Einfluß gebracht ist. Die französische Presse giebt sich alle Mühe, das Mißtrauen der Italiener als ungerechtfertigt zu erklären und zu beschwichtigen, doch haben diese Bemühungen bisher wenig Erfolg gehabt.

In der Konferenzfrage ist nunmehr zwischen der englischen und der französischen Regierung ein Einvernehmen erzielt: am 16. fand der Austausch der darauf bezüglichen Noten statt. Was über den Inhalt des Uebereinkommens verlautet, entspricht im Ganzen den früheren Mittheilungen. Doch wird die Meldung englischer Blätter als unrichtig bezeichnet, daß England die Berechtigung vorbehalten bleibe, die Besetzung Egyptens über das Jahr 1889 hinaus auszudehnen; hierzu würde vielmehr die Zustimmung der Mächte noch erforderlich sein. Ueber die Neutralisation des Suezkanals soll ein Uebereinkommen zwischen Frankreich und England getroffen sein, welches jedoch nicht bestimmt ist, der Konferenz unterbreitet zu werden. Was der in Betreff Egyptens getroffenen Vereinbarung hat die englische Regierung am 17. d. M. die Mächte in Kenntniß gesetzt. Uebriens haben die Mittheilungen über den Inhalt des Abkommens weder in Frankreich noch in England Befriedigung hervorgerufen, und es gilt immer noch für zweifelhaft, ob das englische Parlament Herrn Gladstones Verfahren seine Billigung ertheilen wird. — Das der Meldung eines Londoner Blattes zufolge in einer Circularen an die Mächte kundgegebenen Verlangen der Pforte, daß England seine Truppen aus Egypten sofort zurückziehe, dürfte wohl wirkungslos verhallen.

In Egypten hat sich die militärische Lage insofern geändert, als jetzt thatsächlich feststeht, daß Werber in die Hände der Aufständigen gefallen ist. Die nächste Anwartschaft auf Eroberung hat Dongola, wohin der Mahdi





### Bekanntmachung.

Die im **Kulmer Kreise**, 3 Kilometer von der Bahnstation **Kornatowo** und 4 Kilometer von der Bahnstation **Wroglawen** entfernt gelegene und zum Anbau von Zuckerrüben geeignete **Domäne Lypinken** mit einem Gesamtareale von 734,964 Gectar, in welchem

13,784 ha Gärten  
51,406 ha Wiesen  
enthalten sind, soll am **5. Juli d. J.** Vormittags 11 Uhr in unserm **Sitzungszimmer**, **Zimmer Nr. 11**, auf 18 Jahre von **Johannis 1885** bis **Johannis 1903** öffentlich und meistbietend verpachtet werden.

Das **Pachtgeld** Minimum ist auf 24,000  $\mathcal{L}$  festgesetzt. Die Pachtflügel haben sich vor dem Verpachtungstermine über ihre landwirtschaftliche Befähigung und über den Besitz eines eigenmächtigen und unbeschränkten Vermögens von 124,000  $\mathcal{L}$  zur Liegenhaft der Pachtung **glaubhaft** auszuweisen.

Die Befähigung der Domäne wird dem Pachtflügeligen nach vorangegangener Meldung bei dem gegenwärtigen Pächter **Herrn Oberamtmann Hoff** festgestellt.

Die Pachtbedingungen werden von uns gegen Erstattung der Copialien in **Ab schrift** mitgeteilt werden. [6793]

**Warrenwerder**, den 4. Juni 1884.

**Königliche Regierung,**

**Abtheilung für directe Steuern, Domänen und Forsten.**

### Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur Kenntniss der **Erwerbseigentlichen** gebracht, dass von jetzt ab das **gemeinsamliche öffentliche Drehorgelwesen** in den Ortsteilen des **Amtesbezirks** **Wismuth** (**Wismuth, Greders, Schwepfisch, Großhain, Götten, Wenden** und **Wendhorn**) nur noch am ersten Dienstage jeden Monats nach vorgängiger Erlaubniss des **Amtesvorstandes** gestattet wird.

**Wismuth**, den 19. Juni 1884. [7288]

**Der Amtsvorsteher.**

**A. B. Schoenbrodt.**

### Ein Schimmelwallach,

170 cm hoch, gut geritten, früher ein- u. zweifelhändig gefahren, verkauft **Inspector Rude-**  
**Lipchen** in **Dresden** bei **Wendelwitz**.



Ein wieder mit einem **Transport altpreignischer Pferde** angekommen. Gleichzeitig mache ich die **Herrn Pferdebesitzer** darauf aufmerksam, daß ich dieses Jahr **altpreignische Ractoblen (Sauger)**, **flackmochig**, bringen werde. **Bestellungen** von **Farbe** und **Geschlecht** bitte ich rechtzeitig an mich **erzählen** zu lassen. [7299]

**Heinrich Reichel,**  
**Cöthen.**

**Ceylon-Kaffeefässer,**

eisenbändig, wird jeder **Posten** zu **taufen gesucht**. Offerten unter **K. 3263** sind in der **Exped.** dieses **Blattes** niederzulegen. [7247]

### 30-50000 Mark

werden bei ausreichender **Sicherheit** gegen gute **Zinsvergütung** gesucht. **Dr. Offerten** unter **S.** die **Expedition** d. **Ztg.** beifügen. [7045]

Zum **Kauf** und **Verkauf** von **Vertragspapieren**, **Controlle** ausgelegter **Vertragspapiere**, **Beizung** neuer **Compons**, **Gewährung** von **Credit** gegen **Sicherheit**, **Annahme** von **Geld** gegen **4%** **Zinsen**, empfiehlt sich ergebenst **Woldemar Thoss,**  
**Landsberg**, im **Juni** 1884. [7295]

### Offene und gesuchte Stellen.

2 **Feld-** und 1 **Hofverwalter**, 1 **Hofmeister** und **Aufseher**, sowie 1 **jüng. Wirthschafterin** finden gute **Stellen** durch den  
**Landwirth Hermann Perin**  
**Kalle S.**

Ein **tüchtiger Landwirth**, 25 Jahr alt, **fucht**, **gestiftet** auf **beste Zeugnisse** u. **Empfehlungen**, zum **besten Antritt** eine **Verwalterstelle**. **Gefl.** Offerten erbeten an  
**F. Feldt,**  
**S. B. Berlin, SO., Schmid-**  
**straße 31.** [7307]

Wegen **Umsortens** sucht ein **tüchtiger**, **erfabrener**, **kräftiger** **Inspector** **ausgangs 30er**, **20 Jahre** beim **Fach**, **ev. Kelzig**, der **deutschen** sowie der **poln. Sprache** **mächtig**, mit **famillischer** **Schrift** **Arbeiten** **betraut**, welcher diese **letzte Stellung** **seit** **vierteljahr** bei einer **Witwe** **verwaltet** und **über** **seiner** **Verwaltung** **mit** **besten** **Zeugnissen** **ausgewiesen** **hat**, **wieder** **ähnliche** **oder** **auf** **einem** **Verweilort**, **wo** **es** **ihm** **geht**, **wäre** **ich** **später** **zu** **verhandeln**, **von** **sofort** **Stellung**. **Gefl. Offert.** an **A. Z. 108** **postl. Garnice** **Wesf.** **erbeten.** [7286]

Ein **Hofverwalter** zum **sofortigen Antritt** sucht **Rittergut Grana** **6. Glienburg.** [7241]  
**Persönliche** **Vorstellung** **erwünscht.**

**Zu sofort** oder **1. Juli** **Suche:** 2 **Pferdeleute**, 1 **Putzertwecht**, 1 **Reichmädchen**, 1 **Küchenmädchen** und 1 **Stubenmädchen.**  
**Coltenbusch,**  
**Rittergut Schloßvippach.** [7300]

Ein **sehr** **unabhängiges** **älteres** **Mädchen**, **welches** **zehn** **Jahre** **hinter** **einander** **der** **Stelle** **als** **Hauswirthin** **in** **einem** **umfangreichen** **Geschäft** **in** **der** **Stadt** **vorgehandelt** **hat**, **worüber** **sie** **das** **beste** **Zeugniss** **ausgewiesen** **hat**, **dann** **auch** **mehrere** **Jahre** **auf** **dem** **Lande** **als** **Wirthin** **fungirt**, **wünscht** **vom** **1. Juli** **er.** **wieder** **Stellung**, **am** **liebsten** **in** **der** **Stadt.**  
**Gef. Off.** unter **A. L. 90** **in** **der** **Exped.** **dieses** **Blattes** **niederzulegen.** [7287]

Ein **anständig**, **geb. Fräulein** **von** **auswärts** (**28** **Jahr** **alt**) **sucht** **zur** **selbstst.** **Führung** **eines** **Haushalts** **Stellung.** **Alles** **Nähere** **ertheilt** **7306**  
**Frau Lippert,**  
**Satz 3.**

### 15 Ausputzer

erhalten **dauernde Beschäftigung** bei **34 & Sohn** für **Zement-**  
**stiebel.** **Vertreter** **werden** **zum** **Augus** **Vertrichte** **gestellt.** **Zünftige** **Anwärter** **können** **ebenfalls** **noch** **Beschäftigung** **finden.** [7158]

**Wilh. Haase,**  
**Burg bei Magdeburg.**

**Gefucht 1** **Maschinist** **zur** **Führung** **einer** **schmal-**  
**spurigen Locomotive.** **Offerten** **sub** **D. r. 30006** **bef. Rad.**  
**Mosse, Brüderstr. 6.** [7274]

Eine **Wirthschafterin**, in **Feber-**  
**vuchsig**, **Mollerei** **u.** **Küche** **durch-**  
**aus** **perfect**, **wird** **zum** **möglichst**  
**baldigen Antritt** **gesucht.** **Nur** **mit**  
**den** **besten** **Zeugnissen** **Versehene**  
**finden** **Verständigung** **und** **wird**  
**Ab schrift** **der** **Atteste** **erbeten** **Frau**  
**Jenny Lücke,** **Oshausen-Joh-**  
**annis.** **Post** **Döhänen.** **Bahn-**  
**station** **Ober-Äbblingen** **a/See.**

Eine **richtig** **zu** **junge**, **in** **allen**  
**Zweigen** **der** **Landwirthschaft** **und**  
**Febervuchsig** **erfabrene**, **besonders**  
**in** **der** **f. Küche** **gebäute** **Wirth-**  
**schafterin** **wird** **zum** **1. Juli** **d. J.**  
**oder** **später** **gesucht.** [7243]  
**Meldungen** **und** **Ab schriften** **der**  
**Zeugnisse** **zu** **senden** **Schneider** **bei**  
**Utschäntz** **Edeling.**

Ich **suche** **zum** **1. September** **od.**  
**October** **eine** **solide** **Junger**, **welche**  
**perfect** **schneiden** **u.** **plätten** **kann**  
**und** **das** **Zimmerreinen** **mit** **besorg.**  
**Frau** **Anguste Schaeper,**  
**Wolmir's leben**, **d. 22. Juni** 1884.  
[7291]

Ein **anst. Mädch.** **in** **gefl.** **Bah-**  
**ren**, **u.** **g. Zeugnisse** **hat**, **sucht** **bei**  
**e. Herrn** **(auch** **u.** **Kinden** **da** **find)**  
**die** **Wirthsch.** **zu** **führen.** **Mäd.** **d.**  
**Frau** **Scholle,** **Leipzigstr. 11.**  
[7321]

**Unterjeputer** **empfeilt** **einen**  
**von** **ihm** **ausgebildeten**, **recht** **tüch-**  
**tigen** **u.** **soliden** **J. Mann** **als** **Ver-**  
**walter** **unter** **directer** **Leitung** **des**  
**Principals.** [7296]  
**Barfelse** **bei** **Gronau** **a/Leine.**  
**O. Wagener.** **Gutsjäger.**

Am **1. October** **d. J.** **kann** **ein**  
**Oeconomie-Eleve**  
gegen **übliches** **Kostgeld** **placirt**  
**werden** **auf** **dem** **Rittergut** **Bar-**  
**felse** **bei** **Gronau** **a/Leine.** [7297]

### Vermietungen.

**Gr. Steinstr. 32a** **herrsch.** **ge-**  
**räumige** **Bel-Öt.** **13** **Fliesen**, **1** **Oct.**  
**beziehb.** [7318]

### Noirogene

**unabhängiges Haarfärbemittel.**  
Mit **dieser** **vorzüglich** **Compositio-**  
**ne**, **welche** **weder** **auf** **das** **Wach-**  
**sthum** **der** **Haare** **noch** **auf** **die** **Haut**  
**den** **geringsten** **schädlichen** **Einfluss** **übt**, **sind**  
**die** **Wängel** **aller** **bisherigen** **Haar-**  
**färbemittel** **beseitigt** **und** **erhält** **das**  
**Haar** **weder** **in** **eine** **banernde**, **allen**  
**ausser** **Einflüssen** **wiederkehrende**  
**schwarze** **Farbe.** **Nachfragen** **sie** **na-**  
**her** **nie** **übrig.** **Bei** **richtiger** **An-**  
**wendung** **der** **beizugebenden** **Ver-**  
**wechslung** **Garantie** **für** **besten** **Erfolg.**  
**Im** **eleganten** **Ünni** **mit** **Kamm.**  
**Zeise** **zu** **6** **und** **3** **M.**

**Karl Kroll,**  
**Chemiker** **in** **Kärnberg.**  
**Niederlage** **bei** [3714]  
**Helmhold & Co. in** **Dalle** **a/S.**

**Helmhold & Co. in** **Dalle** **a. S.**  
**M. Wegner** **in** **Schleswig.**  
**Rud. Iffland,** **Zimmermeister**  
**in** **Solden.** [5159]  
**Ed. Föhre,** **Maurermeister** **in** **Trotz**  
**empf.** **als** **Stier** **oder** **Uem.** **Zabrit**  
**Gustav** **Saalschell,** **Magdeburg**  
**Antimerion** **D. R. Patent.**

**Bewährt**, **erprobt** **und** **empfohlen** **durch**  
**die** **Staa-** **Sanitätsräthe** **als** **bestes**  
**und** **billigstes** **Mittel** **gegen** **den**  
**Hauschwanm.**  
**a** **Ro. 50** **rep. 25** **g.**  
**Waltersgärten-Striße**  
**für** **Freuden** **u.** **gegen** **Heuschnepf.**  
**Wachs** **und** **Alkoholdesinire**  
**carbolisirte** **Ölstriche** **für** **Weg-**  
**Schm.** **Öfen** **u.** **Solzwass** **in** **Freien-**  
**-Städte.** **Wien** **u.** **zum** **Sparg-**  
**iren** **v. Wägen.** **Schwellen** **u.** **a** **Ro. 50** **g.**  
**Alphardt-Gade** **u.** **Berlin-Gade**  
**a** **Ro. 50** **u.** **70** **und** **100** **g.**

### Landwirthschaftliche Contobücher

**Reinhold Kühn** **in** **Berlin**  
**W. Leipziger** **Strasse** **115.**  
**empfeilt** **und** **verkauft** **um-**  
**geändert** **(unter** **Nachnahme** **des**  
**Betrages,** **wo** **Auftraggeber** **un-**  
**bekannt)**

**Neu** **zusammengestellt**  
**zum** **practischen** **Gebrauch:**  
**Die** **landwirthschaftliche**  
**Buchführung**  
**von** **Dr. Freier** **v. b. d. Goltz,**  
**Professor** **u.** **Director** **des** **landw.**  
**Instituts** **in** **Königsberg.**  
**Für** **ein** **Jahr** **bedreht**  
**zur** **einfachen** **Buchführung:**  
**Preis** **18** **Mar.**  
**zur** **doppelten** **Buchführung:**  
**Preis** **29** **Mar.**

**Norddeutsche Contobücher**  
**zur** **einfachen** **landwirthschaft-**  
**lichen** **Buchführung**  
**für** **kleine** **Landgüter:** **Preis**  
**15** **Mar.**  
**für** **mittlere** **Landgüter:** **Preis**  
**16 1/2** **Mar.**  
**für** **große** **Landgüter:** **Preis**  
**19 1/2** **Mar.**

**Vrenerei-Conto** **extra** **1 1/2** **M.**  
**Proskauer** **Contobücher**  
**zur** **doppelten** **landwirthschaft-**  
**lichen** **Buchführung** **von**  
**Prof. Dr. G. Berner,**  
**Preis** **20** **Mar.**

Diese **gedruckten** **Landwirth-**  
**schaftl.** **Contobücher** **sind** **die**  
**practischsten** **der** **Zeit**, **er-**  
**fahren** **das** **Schreiben** **von** **Buch-**  
**haben** **fast** **ganz**, **jedoch** **nur** **die**  
**notwendigen** **Zahlen** **einzu-**  
**tragen** **sind**, **und** **gewähren** **dem**  
**Gutsbesitzer** **stets** **eine** **richtige**  
**Einsicht** **in** **den** **Stand** **seines**  
**Vermögens.** [7017]  
**Verthig** **in** **Halle** **a/S.**  
**bei** **G. Buechli,** **Verhand-**  
**lung** **Rammelsstraße** **10.**

### Krimstecher

mit **den** **schärfsten** **Gläsern**  
**und** **Kiezen** **zum** **Umhängen**  
**empfeilt** **für** **die** **Reise** **zu** **den**  
**billigsten** **Preisen** [7223]  
**J. H. Schmidt** **(C. Nockler),**  
**Schmeerstr. 29.**

### Bengal. Flammen

**geruchlos**, **hält** **in** **den** **schönsten**  
**Farben** **stets** **auf** **Lager** [7058]  
**N. Waltsgott.**

### Chamillen

**trockne**, **kaufen** **jedes** **Quantum**  
**Selbold & Comp.,**  
**Leipzigstrasse** **109.** [7222]

### Polzwaaren u. Wintersachen

**übernimmt**  
**zum** **Conserbiren** **gegen** **Wotten**  
**und** **Ferriehägen** [3493]  
**Schmeerstr. 33/34.** **Christian Voigt.**

### Hall. freiw. Feuerwehr.

**Dienstag** **21. Juni** **Abends** **8**  
**Uhr** **(Katholik)** **in** **der**  
**Das** **Commando.** [7311]

### Familien-Nachrichten.

**Der** **„Kreuzzeitung“** **entnommen:**  
**Verlobt:** **Fräul. Emma** **Brennmann**  
**mit** **Hrn. D. Bernhart** **(Wahlhau).**  
**Frä. Angelica** **Arnheim** **mit** **Hrn. S.**  
**Müller** **(Magdeburg).** **Frä. Friederike**  
**Dame** **mit** **Hrn. Hermann** **Eriger**  
**(Salzwedel = Neustadt).** **Fräul. Gertr.**  
**Deinich** **mit** **Hrn. G. Heide** **(Schnee-**  
**berg-Str.-Salze).** **Frä. Anna** **Heinrich**  
**mit** **Hrn. Carl** **Schweitzer** **(Schm-**  
**merleben).** **Frä. Anna** **Gina** **mit** **Hrn.**  
**Rich** **Hildebrandt** **(Groningen-Dörche-**  
**sen).** **Frä. Emilie** **Herbst** **mit** **Hrn.**  
**Arthur** **Hrn. Otto** **Günther** **Benedict-**  
**stein-Nordhausen).** **Frä. Marie** **Hoffe**  
**mit** **Hrn. Pastor** **Dr. Meier** **(Berlin-**  
**Glend) (Wiederheide).**  
**Geboren:** **Frä. Maria** **Wiegand**  
**geb. Biedemann** **(Magdeburg).** **Gelen-**  
**z** **Geborenen** **Hrn. Robert** **Magde-**  
**burg).** **Kaiserlich** **Justus** **Schneide-**  
**witz** **(Berlin).**

**Der** **„Kreuzzeitung“** **entnommen:**  
**Verlobt:** **Frä. Gertr. a. S. v. D.**  
**Waldow** **(Herrn** **von** **Reinhold)** **mit**  
**Frä. v. Klitzing** **(Diedow** **R-W.)**  
**Geboren:** **Eine** **Tochter:** **Hrn.**  
**Pastor** **Döring** **(Braunenburg).** **Hrn.**  
**Hauptmann** **v. D. Trend** **(Berlin).**  
**Geborenen:** **Hrn. Magnus** **v. Wobell**  
**Tochter** **Maria** **Wolke** **(Zurhagen).**  
**Landw. Reichthum** **Herrmann** **v. Scherze**  
**(Wald** **Stiffingen).**

### Preussische Hypothek-Actien-Bank.

Die **am** **1. Juli** **1884** **falligen**  
**Pandbrief** **Coupons** **werden** **von**  
**16. Juni** **a. cr.** **ab** **von** **mir**  
**eingelöst.** [6941]  
**Auch** **sind** **die** **Listen** **der** **ge-**  
**klüglichen** **Pandbriefe** **bei** **mir**  
**einzuholen.**

**Halle a/S.,** **im** **Juni** **1884.**  
**H. F. Lehmann.**

### Eisenbahn-Directions-Bezirk Erfurt.

**Betriebsamt** **Halle a/S.**  
Die **Trichter**, **Schloffer**, **Clas-**  
**sen** **und** **Anstreicherarbeiten** **für** **das**  
**herzustellende** **Magazingebäude** **der**  
**Hauptwerkstatt** **Cottbus** **sollen** **in**  
**Submission** **vergeben** **werden.**

**Reflectanten** **wollen** **ihre** **Offerte**  
**bis** **zum** **1. Juli** **cr.** **Vormittags**  
**11** **Uhr** **verfiegelt** **und** **mit** **ent-**  
**sprechender** **Aufschrift** **verlegen** **an**  
**die** **unterzeichnete** **Bau-Inspection**  
**einreichen.**

Die **Ausführungsbedingungen**  
**können** **gegen** **Einsendung** **von** **0,50**  
**von** **hier** **aus** **besogen** **werden.**  
**Cottbus**, **d. 18. Juni** 1884.  
**Königl. Eisenbahn-Bau-Ins-**  
**pection** **(H. S. G.)** [7231]

### Eisenbahn-Directions-Bezirk Erfurt.

**Betriebsamt** **Halle a/S.**  
Die **Verklebung** **von** **485** **qm.**  
**Deckfläche** **mit** **Polcement** **für** **das**  
**neu** **zu** **erichtende** **Magazingebäude**  
**der** **Hauptwerkstatt** **Cottbus** **soll**  
**einfachlich** **der** **Klempnerarbeiten**  
**in** **Submission** **vergeben** **werden.**

**Reflectanten** **wollen** **ihre** **Offerte**  
**bis** **zum** **1. Juli** **cr.** **Vormittags**  
**11** **Uhr** **verfiegelt** **und** **mit**

